

[7174.] Da die Ostermesse herannahet, so erlaube ich mir diejenigen meiner werthen Geschäftsfreunde, welche etwa beabsichtigen sollten, meinen Saldo auf der Rechnungsliste auszulassen, darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn in der Messe gar nicht oder nicht entsprechend baldirt wird, jedenfalls eine Stockung in der Verbindung zwischen uns eintritt.

Glogau, im April 1862.

Carl Flemming.

[7175.] Mit dem morgen von New-York abgehenden Steamer übermachen wir unserem Comissionär Herrn Adolph Wienbrack zu gewohnter prompter Erledigung unserer Verbindlichkeiten die Liste unserer Ostermeseszahlungen nebst vollständiger Deckung*), und es freut uns, daß das Resultat unseres Wirkens ein in Anbetracht der gestörten Verhältnisse unseres Landes sehr befriedigendes ist.

Wir leben nicht nur in der Hoffnung, sondern nach der in den letzten Wochen bedeutend verbesserten Situation auch der Ueberzeugung, daß unseren durch den Krieg niedergedrückten Zuständen bald eine bessere Zeit und ein rasches Wiederaufblühen der Geschäfte folgen wird. Es soll uns dann zur Genugthuung gereichen, für unsere geehrten Herren Geschäftsfreunde, für deren Verlag wir einen geeigneten Wirkungskreis haben und die uns mit freundlich gewährten günstigen Bezugs-Bedingungen entgegenkommen, immer befriedigendere Resultate zu erzielen.

Achtungsvoll mit collegialem Grusse
Philadelphia, am 25. März 1862.

Schaefer & Koradi.

*) Den Empfang oben erwähnter Liste und Deckung bescheinigt hierdurch
Leipzig, den 14. April 1862.

A. Wienbrack.

[7176.] **Bitte.**

Da der tief empfundene Verlust meines Sohnes mich bestimmen mußte, die mir allein gehörende, von mir vor vierzig Jahren begründete

„Vereins-Buchhandlung“

zu verkaufen, ersuche ich die Herren Collegen, mir das schmerzliche Geschäft dadurch zu erleichtern, daß sie in nächster Ostermesse gefälligst ohne Uebertrag baldiren, wofür ich ergebenst danke und mich freundlichem Andenken empfehle.

Berlin.

F. W. Subis.

Zur gefälligen Beachtung.

[7177.] Bevorstehende Ostermesse kann ich ohne Ausnahme keine Ueberträge gestatten; die trotz dieser Erklärung gemachten nehme ich auf die Junihefte der Journale meines Verlags nach.

Berlin, April 1862.

Gustav Bosselmann.

[7178.] Zur gefälligen Beachtung und strengsten Auseinanderhaltung, beim Verschreiben und im Rechnungswesen:

C. A. Schwetschke und Sohn

(M. Bruhn)

in Braunschweig.

G. Schwetschke'scher Verlag

in Halle.

Die Herren Zeitungsverleger Deutschlands und des Auslandes, welche sich bis jetzt noch nicht an meinem seit Anfang dieses Jahres eröffneten

Insertions-Comptoir

betheiligten, wollen mir behufs Aufnahme ihrer Zeitungen in meinem neu zum Druck vorbereiteten

Zeitungskatalog

zwei Probenummern ihrer Zeitschriften (welche Inserate aufnehmen), gleichviel ob politischer oder wissenschaftlicher etc. Tendenz, sofort per Kreuzband zugehen lassen.

Gleichzeitig bitte mir mitzutheilen, welche Rabattvorteile bei halb- oder ganzjähriger Rechnung mir eingeräumt werden.

Erfurt.

Friedr. Bartholomäus

(Insertions-Comptoir für in- und ausländische Zeitungen).

[7180.] Eine oesterreichische Handlung verlangte von uns ohne Ort und Namen: fest: 12/1 Kais. Oesterreich, Böhmen.

à cond.: 2 Mähren, Erzherz. Oesterreich, Steiermark.

= 4 Tirol, Ungarn.

= 6 Europa, Asien, Afrika, Amerika, Australien, Deutschland.

Wir bitten um Einsendung von Ort und Namen.

Geographisches Institut in Weimar.

[7181.] Größere Stahlstiche, gute Lithographien oder Buntdrucke mit ansprechenden Sujets, welche als Prämienblätter für ein journalistisches Unternehmen (außerhalb Deutschlands) zu verwenden sind, werden gesucht und Proben und Preise pro 1000 Abdrücke, sowie Preise für die Platten selbst durch Herrn C. Gasmann in Hamburg erbeten.

Maculatur-Gesuch!

[7182.] Alle Sorten von Maculatur, bestehend in Roh oder Broschüren, sowie Stampf-Maculatur, sucht und bezahlt stets die höchsten Preise und sieht darauf Mustereinsendungen mit Preisangabe entgegen das

Maculatur-Lager von **M. Sander.**

Leipzig, Kirchstraße Nr. 6.

[7183.] **Inserate**

für den

Oesterreichischen Schulboten.

Inserate für den Schulboten haben bisher die günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auflage von 2000 Expl. unter den Volksschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile mit 1½ N^o.

Wien, 1862.

G. W. Seitel & Sohn.

[7184.] In das Anzeigebblatt zu **Böttger's polytechnischen Notizblatt** werden Inserate die Petitzeile zu 2 N^o aufgenommen.

C. G. Kunz in Mainz.

[7185.] Zu wirksamen Bücheranzeigen empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Waldheim's Illustrirte Zeitung.

Auflage 4000. Die dreimal gespaltene Nonpareillezeile 3 N^o. Stempel für jedes Inserat 6 N^o.

Figaro.

Auflage 10,000. Die fünfmal gespaltene Petitzeile 1½ N^o. Stempel für jedes Inserat 6 N^o.

Musestunden.

Monathefte. Auflage 8000. Die dreimal gespaltene Petitzeile auf dem Umschlag 3 N^o. Stempel für jedes Inserat 6 N^o.

Bei größeren und häufigeren Insertionen gewähren wir einen angemessenen Rabatt.

N. v. Waldheim's typographische Anstalt in Wien.

[7186.] **Zu Anzeigen**

von Geschichts-, belletristischen und populären Werken empfehle ich die Umschläge meiner beiden verbreiteten Monatschriften:

Unser Vaterland

und

Deutsches Magazin.

Für die durchgehende Zeile oder deren Raum berechne ich auf dem Umschlag von „Unser Vaterland“ 2 S^o und vom „Deutschen Magazin“ 3 S^o und stelle den Betrag event. in Jahresrechnung.

Berlin.

Oswald Seehagen.

[7187.] **Inserate**

für die im Juni d. J. erscheinende:

Allgemeine

Rang- und Quartier-Liste

für das

8., 9. und 10. Armee-Corps und die Reserve-Infant.-Division des Deutschen Bundesheeres für 1862

erbitten wir uns spätestens bis zum 31. Mai.

Wir berechnen die Petitzeile mit 1½ N^o.

Lübeck, den 7. April 1862.

v. Rohden'sche Buchh.

[7188.] **Inserate**

in hier erscheinende Zeitungen und Tageblätter, welche immer von gutem Erfolge sind, werden von uns stets prompt besorgt und den Herren Verlegern in laufende Rechnung notirt; wo unsere Firma allein erwähnt wird, tragen wir außerdem bei den meisten Blättern ein Drittel der Insertionskosten. Für den Verlag der Inseratgeber werden wir uns besonders thätig verwenden und bitten, unsere Firma bei Vergabung Ihrer Inserate anderwärts auch mit-erwähnen zu lassen.

J. A. Schlosser's Buch- u. Kunsth. in Augsburg.

[7189.] **Buchhändler-Strazzenpapiere** in den beliebten 3 Sorten hält stets vorräthig und empfiehlt freundlichst

Rob. Hoffmann in Leipzig.